

**Der Warenmarkt.****Getreidemarkt.**

Wien, 23. April. (Orig.-Ber.) In Ungarn ist der Frühjahrsaubau beendet. Der Verkehr ist auf einzelne Nebenprodukte beschränkt, die fester tendieren, weil nur kleine Zufallspartien zum Ausgebot gelangen. In Berlin besteht Interesse für Saatware und Sämereien, sowie für Industriehafer. London notiert nominell unveränderte Preise. In Chicago wird die Tendenz offensichtlich von der Spekulation bestimmt. Zuletzt haben dort die Kurse infolge größerer Abgaben nachgegeben, doch sind die unmittelbar vorangegangenen Kurssteigerungen bei weitem nicht hereingebracht worden.

**Zentralfleischmarkt in der Hofmarkthalle.**

Wien, 23. April. (Orig.-Ber.) Trotz des verminderten Bedarfs bei Wochenbeginn hat das Angebot der Nachfrage nicht entsprochen. In Ermüdung von Volkfleisch gelangte das aus Böhmen im Gewichte von 21.000 Kilogramm auf den Markt gebrachte Rindfleisch an die Fleischhauer zur Verteilung. Außerdem sind ungarische Schafe und Lämmer eingetroffen. Es erzielt je nach Qualität: Rindfleisch, vorderes, K. 5.40 bis K. 8.70, hinteres K. 8.70 bis K. 10.20, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kälber K. 4.70 bis K. 4.80, Schafe K. 9.60, Schweine K. 7.80, Lämmer K. 7.70, Fische K. 6.20 pro Kilogramm.